

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 06 – Natur und Umwelt

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
Gesamtveränderung bis Jahresende	-117.000

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

Produkt 06.03.01 – Naturschutz und Landschaftspflege

Anzahl insgesamt ausgegebener Reiterplaketten, ab 2024 QR-Codes (Ersatz für Reiterplaketten gültig für 1 Jahr)	1.200	-820
Verfahrensumstellung, testweise digitale Antragstellung nach Erlass, aufgrund von Vorauskasse keine automatische Verlängerung wie in den Vorjahren mehr möglich, nach Etablierung des Verfahrens wird in den kommenden Jahren wieder mit leicht steigenden Antragszahlen gerechnet.		

Produkt 06.05.02 – Überwachung der Abfallentsorgung

Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren (Bußgeld- und Zwangsmittelverfahren)	30	+45
Vermehrte ordnungsbehördliche Überprüfungen im Bereich der Mehrwegangebotspflicht		

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 06.02.01 – Wasserwirtschaft

-10.000

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.000	-40.000
<u>Verwaltungsgebühren (-40 T-Euro)</u> Im 1. Halbjahr 2024 sind die Antragzahlen bei den wasserrechtlichen Verfahren zurückgegangen.		
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	+8.000
<u>Erst. Für Maßn. Gewässeraufsicht/Rufbereitschaft (+8 T-Euro)</u> Mehrerträge für erforderliche Sofortmaßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft. Siehe auch Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.		
Sonstige ordentliche Erträge	5.298	+41.000
<u>Bußgelder OHNE Zwangsgelder (+17 T-Euro)</u> <u>Zwangsgelder (+24 T-Euro)</u> Nachverfolgung von erlassenen Ordnungsverfügungen.		

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 06 – Natur und Umwelt

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169.631	-19.000
<u>Maßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft (-19 T-Euro)</u> Mehraufwendungen für erforderliche Sofortmaßnahmen der Gewässeraufsicht und Rufbereitschaft. Siehe auch Kostenerstattungen und Kostenumlagen.		

Produkt 06.03.01 – Naturschutz und Landschaftspflege **-95.000**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.906	-22.000
<u>Landeszuweisung für Pflegemaßnahmen in der Natur (-22 T-Euro)</u> Landeszuweisung zu Aufstellung von Maßnahmenkonzepten, s.u. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.		
Sonstige Transfererträge	180.800	-130.000
<u>Landeszuweisung für die Umsetzung von Landschaftsplänen (-130 T-Euro)</u> Ein Förderantrag zu Anpflanzungen in Höhe von 160.000 Euro Gesamtkosten (80 % Förderung) wurde zunächst nicht bewilligt, sodass diese Maßnahmen in 2024 nicht umgesetzt werden können.		
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.000	-40.000
<u>Verwaltungsgebühren (-40 T-Euro)</u> Aus verfahrenstechnischen Gründen ist der Landesanteil der Reitabgabe nach Umstellung des Verfahrens zunächst bei den Verwaltungsgebühren zu vereinnahmen und im Nachgang an die Bezirksregierung weiterzuleiten. Testweise wurde die digitale Antragstellung nach Erlass eingeführt. Aufgrund von Vorauskasse ist keine automatische Verlängerung wie in den Vorjahren mehr möglich. Dementsprechend werden in 2024 Mindereinnahmen von 15 T-Euro erwartet. Nach Etablierung des Verfahrens wird in den kommenden Jahren wieder mit leicht steigenden Antragszahlen gerechnet. Im 1. Halbjahr 2024 sind die Verwaltungsgebühren bei den naturschutzrechtlichen Verfahren leicht zurückgegangen.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.029	+80.000
<u>Vermessungsleistungen (-27 T-Euro)</u> Es waren Vermessungen von mehreren Flurstücken erforderlich, die nicht in der Planung enthalten waren.		
<u>Umsetzung von Landschaftsplänen (+78 T-Euro)</u> Ein Förderantrag zu Anpflanzungen in Höhe von 160 T-Euro Gesamtkosten wurde nicht bewilligt, sodass diese Maßnahmen in 2024 nicht umgesetzt werden können. Die Landeszuweisung sinkt entsprechend. Um prioritäre Maßnahmen durchführen zu können, soll der eingeplante Eigenanteil in Höhe von 32 T-Euro trotzdem in Anspruch genommen werden. Eventuell zusätzlich anfallende Ausgaben können ggf. aus Ersatzgeldern finanziert werden. Für andere Maßnahmen (Besucherlenkung) werden noch Ermächtigungen in Höhe von 50 T-Euro in Anspruch genommen, die das Ergebnis verschlechtern.		
<u>Konzeption Zukunftswald (+29 T-Euro)</u> Die Vergabe des Auftrags zur Waldinventur verschiebt sich ins Haushaltsjahr 2025.		
Transferaufwendungen	25.000	+15.000
<u>Weiterleitung Landesanteil Reitabgabe an das Land (+15 T-Euro)</u> Verfahrensumstellung, testweise digitale Antragstellung nach Erlass, aufgrund von Vorauskasse keine automatische Verlängerung wie in den Vorjahren mehr möglich, nach Etablierung des Verfahrens wird in den kommenden Jahren wieder mit leicht steigenden Antragszahlen gerechnet.		

Controllingbericht zum 30.09.2024
Budget 06 – Natur und Umwelt

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

Produkt 06.04.01 – Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge **-12.000**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.036	+48.000
<u>Zuweisungen vom Land für Untersuchungen nach dem BBodSchG (+48 T-Euro)</u> Bodenuntersuchungen nach dem BBodSchG werden zu 80 Prozent vom Land gefördert.		
Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.989	-60.000
<u>Untersuchungen, Ausgleichszahlungen nach dem BBodSchG (-60 T-Euro)</u> Geländearbeiten für Bodenuntersuchungen wurden bereits durchgeführt, die Rechnungen liegen aber noch nicht vor. Für diese Mehraufwendungen stehen Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr zur Verfügung.		

Produkt 06.05.01 – Öffentliche Abfallentsorgung/Planung der Abfallwirtschaft **0**

Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.971	+17.000
<u>Erträge aus Verkauf (+17 T-Euro)</u> Die Erträge aus der Deponiegasverwertung fallen höher aus als geplant. Die Mehrerträge werden vollständig der Deponierückstellung zugeführt.		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.805	-17.000
<u>Rekultivierungsaufwendungen (-17 T-Euro)</u> Erläuterung s. oben		